

Tagungsort

Industrie- und Filmmuseum Wolfen (IFM)
Bunsenstr. 4, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Wenn Sie Informationen zum barrierefreien Zugang zum Tagungsort benötigen, wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an das IFM (03494 6996040, ifm@anhalt-bitterfeld.de).

Das Industrie- und Filmmuseum befindet sich in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, im Chemiapark Bitterfeld-Wolfen, Areal A (auf dem Gelände der ehemaligen Filmfabrik).

Anfahrt mit dem Auto:

BAB 9: Abfahrt Bitterfeld-Wolfen, Richtung OT Wolfen und Chemiapark Bitterfeld-Wolfen Areal A

BAB 9: Abfahrt Wolfen-Nord

B184 aus Richtung Bitterfeld

B194 aus Richtung Dessau

Anfahrt mit der Bahn: Zu Fuß benötigen Sie vom Bahnhof Wolfen bis zum Museum ca. 20 Minuten.

ANMELDUNG (Tagungsbüro)

Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung bis 25. Oktober 2026 per E-Mail wird gebeten.

Kontakt

Oliver Ritter
Historische Kommission für Sachsen-Anhalt
– Arbeitsstelle –
c/o Franckesche Stiftungen zu Halle
Franckeplatz 1, Haus 37
06110 Halle (Saale)
Tel.: 0345 2127 429
kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de

Veranstalter

Der Workshop »Das Gedächtnis der Transformation. Lebensgeschichte und Zeitzeugenschaft in Sachsen-Anhalt« wird organisiert vom Arbeitskreis Zeitgeschichte der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt: Dr. Daniel Bohse, Johanna Hohaus, Dr. Jan Kellershohn, John Palatini, Maik Reichel, Sven Sachenbacher, Dr. Isabell Schmock-Wieczorek und Justus Vesting in Zusammenarbeit mit Oliver Ritter.

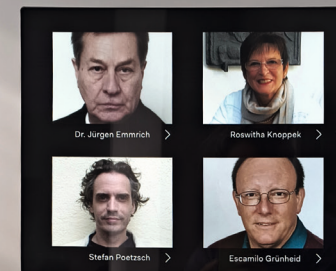
Der Workshop ist eine Kooperationsveranstaltung der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt mit dem Institut für Landesgeschichte am LDA Sachsen-Anhalt, dem Landesheimatbund Sachsen-Anhalt, der Stiftung Gedenkstätten-Sachsen-Anhalt, der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und dem Industrie- und Filmmuseum Wolfen. Er wird durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert.



Design: Anne Gottstein, LDA; Titelmotiv: Daniel Bohse, Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg. Aufnahme 2026; Titelmotiv: Präsentation von Zeitzeugeninterviews in der Dauerausstellung der Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg.

Inhaftiert am Moritzplatz

Ehemalige Häftlinge in Interviews



WORKSHOP

Das Gedächtnis der Transformation

Lebensgeschichte und Zeitzeugenschaft in Sachsen-Anhalt

5./6. November 2026

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

PROGRAMM

DONNERSTAG, 05.11.2026

10.30 Uhr

Begrüßung und Einführung in den Workshop
Andy Grabner, Landrat des Kreises Anhalt-Bitterfeld (angefragt)
Sven Sachenbacher, Industrie- und Filmmuseum Wolfen
Daniel Bohse, Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt

11.00 Uhr

»» **Panel I Gedächtnis verorten: Institutionen und Projekte**
Moderation: Isabell Schmock-Wieczorek (Leipzig/Magdeburg)

Christel Panzig (Wittenberg)

Zeitzeugeninterviews im Haus der Alltagsgeschichte

Birgit Wolf (Naumburg)

Historische Kulturlandschaft und sozialistische Industrialisierung
der Landwirtschaft an Saale und Unstrut

Nadine Panteleon (Goslar)/Guido Skirlo (Ummendorf)

Interviewbestände und Zeitzeugenprojekt des
Börde-Museums Burg Ummendorf

13.15 Uhr Mittagspause

14.15 Uhr

»» **Panel 2 Gedächtnis zwischen Forschung und Vermittlung**
Moderation: Jeannette van Laak (Leipzig)

Katrin Moeller (Halle)

Von der automatisierten Transkription zum vollerschlossenen
Interview. Anforderungen und Hilfsmittel für die Langzeit-
archivierung und Sekundärnutzung

Wolfram von Scheliha (Magdeburg)

Bestand an Zeitzeugeninterviews, seine Nutzung in der
Forschungs- und Bildungsarbeit und Perspektiven einer
weiteren Nutzung beim Beauftragten des Landes Sachsen-
Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Ariane Zabel (Leipzig)

Politische Verfolgung kennt keine Ländergrenzen: Narrativ-
biografische Interviews (im Zeitzeugenprojekt der VOS Sachsen)
als Quellen für Forschung, Erinnerungsarbeit und Vermittlung

Ron Heckler (Berlin)

Vom Zeitzeugengespräch zum Serious Game? Digitale Zeit-
zeugenschaft in der Erinnerungskultur zur DDR und Trans-
formationszeit

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr

Zwischenresümee und Austausch
Moderation: Daniel Bohse (Magdeburg)

17.30 Uhr

Führung durch das Industrie- und Filmmuseum Wolfen
Sven Sachenbacher

19.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen (Selbstzahlung)

FREITAG, 06.11.2026

9.00 Uhr

»» **Panel 3 Arbeit und Biographie**
Moderation: Justus Vesting (Halle)

Halina Czikowsky (Merseburg)

Frauenbeschäftigung in den Leunawerken

Ulrike Kalteich (Hohenmölsen)

Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen
Braunkohlenrevier

Viola Schubert-Lehnhardt (Halle)/Ingrid Stude (Halle)

In der Sowjetunion studiert – Ressource für den beruflichen
und persönlichen Lebensweg unter Transformationsbedingungen

Karin Aleksander (Berlin)/Heike Schimkat (Berlin)

Das Interviewprojekt »Frauengedächtnis« mit Frauenbiografien
aus der DDR

11.15 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr

»» **Panel 4 Diktatur, Aufarbeitung und Gedächtnis**
Moderation: Johanna Hohaus (Halle)

Klaus Geißler (Marienborn)

Zwischen »Grenzerfahrungen« und »Grenzalltag« – Zur
Zeitzeugenschaft des DDR-Grenzregimes in der Gedenkstätte
Deutsche Teilung Marienborn

Anna Skiba (Magdeburg)

Zeitzeugeninterviews und Erinnerungsberichte im Sammlungs-
bestand des Dokumentationszentrums des Bürgerkomitees
Magdeburg

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr

Abschlussdiskussion
Primärquellen und Sekundärnutzung
Jan Kellershohn (Halle), Katrin Moeller (Halle),
John Palatini (Halle)

15.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Anknüpfend an bisherige Forschungen zur Historisierung des
Phänomens Zeitzeugenschaft möchte dieser Workshop einen
Beitrag zur systematischen Historisierung von Zeitzeugenschaft
und Interviewerhebungen in den DDR-Bezirken Halle und
Magdeburg und im Land Sachsen-Anhalt leisten.
Es geht darum, einen Überblick über im Land vorliegende
lebens- und erfahrungsgeschichtliche Interviewbestände und
zur Breite des historischen Phänomens Zeitzeugenschaft in
landesgeschichtlicher Perspektive zu erhalten. Zudem soll
nach den Entstehungsbedingungen, den Aufnahme-,
Aufbereitungs-, Aufbewahrungs- und Nutzungspraktiken
gefragt werden. Auch sollen Perspektiven der Sicherung,
Aufbereitung und Sekundärnutzung diskutiert werden.